



## Symbolischer Mauereinsturz

**Frechen.** Manche Schüler des Frechener Gymnasiums trauten ihren Augen kaum: Als sie am Freitagmorgen zur Schule wollten, wurden sie von einer vier Meter hohen Mauer aus Pappkartons gestoppt. Sie trennte das Atrium unüberwindbar in zwei Seiten und hinderte die Schüler daran, in ihre Klassenräume zu gelangen. Des Rätsels Lösung: Die Fachschaften Geschichte und Sozialwissenschaften hatten gemeinsam mit der Schülerschaft eine Aktion zum Mauerfall vor 30 Jahren auf die Beine gestellt. Die Schüler waren vorher nicht informiert worden, sie wurden von der Aktion

überrascht. Doch wie die Berliner Mauer musste schließlich auch das Pendant in Frechen fallen: Das Exemplar aus Pappe wurde am Freitag symbolisch zum Einsturz gebracht. Dazu liefen auf einer Leinwand Videosequenzen zum Mauerfall von 1989. Die Aktion dauert in der kommenden Woche noch an. An die Mauer sollen Beiträge und persönliche Erinnerungen geheftet werden. Zudem gibt es eine Ausstellung zum dem Thema, die der Geschichtszusatzkurs vorbereitet hat. Sie kann ab Montag, 11. November, besichtigt werden. (rtz) Foto: Gymnasium Frechen